

Referat 2

Renate HOFMANN, Wien

Module des Wiener Rechtschreibtrainings

Gelungener Schriftspracherwerb zeichnet sich durch die richtige Anwendung von Rechtschreibkompetenzen aus. Im Referat wird auf einen kindgemäßen, individuellen und ökonomischen Weg im Erwerb von Rechtschreibkompetenzen eingegangen. Es wird auf die Bedeutung von entwicklungspsychologischen Gegebenheiten hingewiesen, genauso wie auf den Stellenwert von Grundwortschätzen. Lerntypgerechte Möglichkeiten im Schriftspracherwerb kommen ebenso zur Sprache wie der Hinweis auf Lernstrategien, die Schülerinnen und Schülern helfen sollen, Texte richtig zu schreiben.

Daten zur Person

Renate Hofmann, geb. am 24. 4. 1956

1974 - 76: Studium an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien

1981 - 1985:

Psychologie- und Pädagogik – Studium an der Universität Wien.

1985 Promotion zum Dr. phil.

1991: Ausbildung zur Suggestopädin

1993 - 96: Supervisions- und Coachingausbildung

1996: Montessoriausbildung

1976 - 1991 Lehrerin an verschiedenen Schulen im Mittelstufenbereich, danach im Grundschulbereich.

Seit 1992: Professorin an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien, jetzige Päd. Hochschule: Psychologie, Pädagogik, Schulpraxis

Seit 1985: Arbeit in der Lehrerfortbildung zu pädagogischen und psychologischen Themen: Lese- Rechtschreib-Schwäche, entwicklungspsychologische Themen

Referentin in der Ausbildung für LegasthenerbetreuerInnen im Österreichischen Bundesverband Legasthenie

Begleitung von Schulentwicklungsprojekten

Seit 1991: Pädagogische und psychologische Fortbildungen für Gesundheits- und Krankenpflegepersonen.

Seit 1998: Pädagogisch-psychologische Leitung von „Lernen mit Pfiff“: Arbeit mit Menschen mit Problemen im Erwerb der Kulturtechniken; Elternarbeit : Erziehungs- und Bildungsberatung, Schullaufbahnberatung

Zahlreiche Veröffentlichungen zu pädagogischen Themen vor allem im Legasthenie- und Lerntechnikbereich, z. B: Oben und unten, links und rechts – Das Raumorientierungsprogramm